

PDF-Tipps 26.02.2025, 11:45 Uhr

PDFs unterschreiben

Mit dem Acrobat Reader unterschreiben Sie PDF-Dokumente im Handumdrehen mit Ihrer eigenen Signatur. Dafür genügt bereits kostenlose Software von Adobe. Wir beschreiben alle erforderlichen Schritte.



PDF

P



Document




(Quelle: pixabay/clker-free-vector-image)

Sie sind allgegenwärtig: Eigenhändige Unterschriften müssen auf zahllosen Dokumenten als Bestätigung geleistet werden. Diese bestätigen nicht nur die Identität des Unterzeichners, sondern auch sein Einverständnis

mit dem Inhalt. Bei einem elektronischen Dokument oder Formular können Sie mit einem Grafikprogramm einen Scan Ihrer Unterschrift einfügen.

Weit bequemer erledigen Sie diese Aufgabe jedoch mit dem kostenlosen Acrobat Reader von Adobe, den viele Anwender schon auf ihrem PC installiert haben. In der Software legen Sie bequem einmalig Ihre Unterschrift ab und fügen Sie später jederzeit per Mausklick in alle PDF-Dokumente ein, die Sie unterschreiben müssen. Das funktioniert auch bei Formularen. Ausserdem sparen Sie sich dadurch das lästige Ausdrucken, Unterschreiben und erneute Einscannen von Dokumenten, bevor Sie diese etwa per E-Mail weiterleiten können.

WERBUNG



Das Original von BRITA

BRITA BRITA - Gesponsert

[Mehr erfahren](#)

Das dazu erforderliche Prozedere ist nicht schwer. Wir gehen mit Ihnen alle Schritte durch, die Sie für elektronische Unterschriften benötigen. Beachten Sie jedoch, dass auf diese Weise signierte Dokumente zwar für viele Vorgänge ausreichen, aber trotzdem nicht immer rechtsverbindlich sind, da sie auch nachträglich heimlich verändert werden könnten. Für den Alltag genügt die Methode jedoch in der Regel.

Acrobat Reader

Wenn Sie den Acrobat Reader von Adobe nicht auf Ihrem Computer installiert haben, laden Sie die deutschsprachige Version direkt über den Link get.adobe.com/de/reader.

Achten Sie dabei darauf, dass das Häkchen vor dem Punkt *McAfee Security Scan Plus installieren* **nicht** gesetzt ist, bevor Sie auf die Schaltfläche *Acrobat Reader herunterladen* klicken, Bild 1. Das Zusatzprogramm brauchen Sie in der Regel nicht, da Ihr PC normalerweise durch Software wie den Microsoft Defender oder einen anderen Virens scanner geschützt ist.

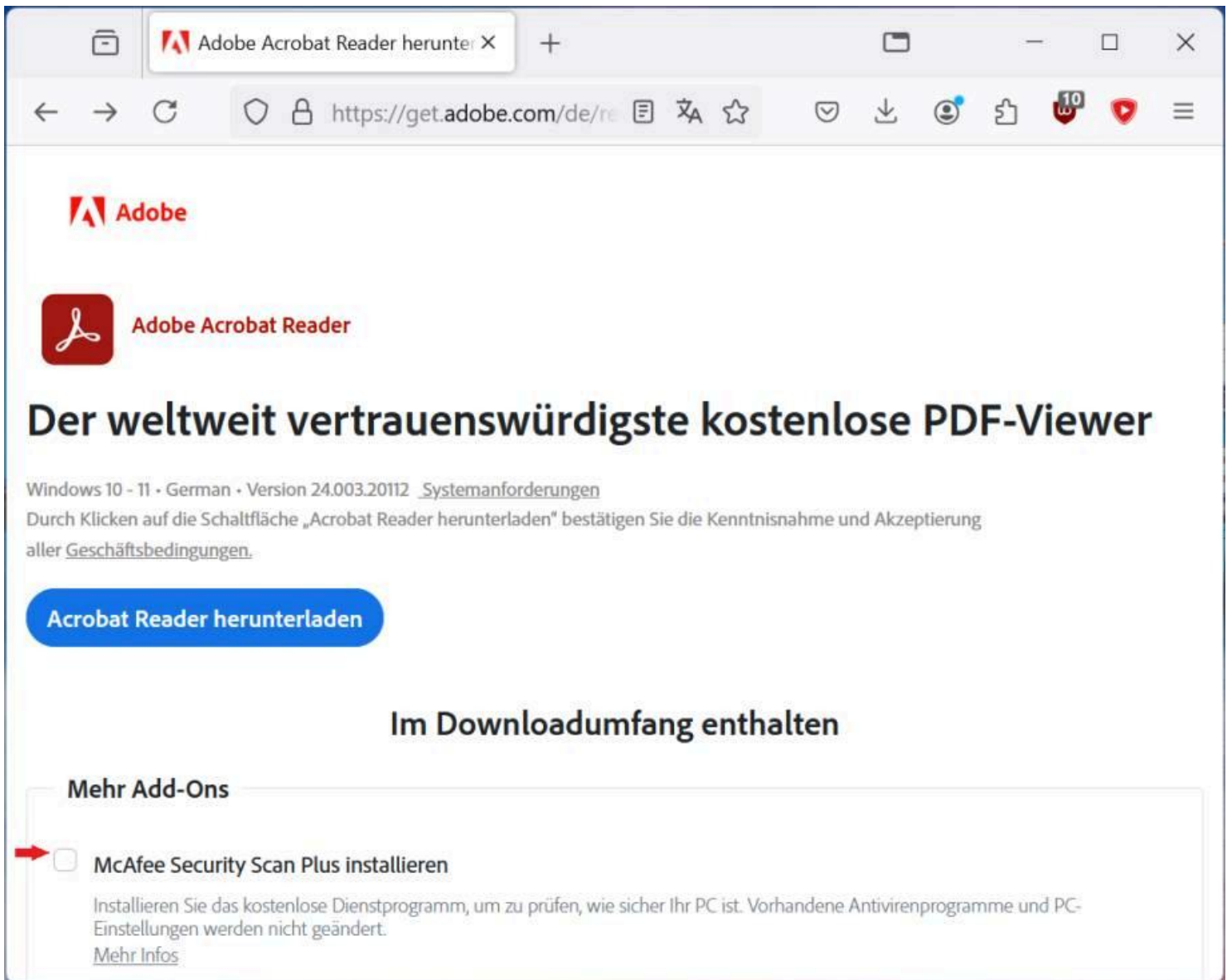


Bild 1: Laden Sie den Acrobat Reader herunter, verzichten Sie aber auf den unnötigen McAfee-Zusatz
Quelle: PCTipp.ch

Warten Sie, bis der Download abgeschlossen ist. Klicken Sie danach doppelt auf die heruntergeladene Datei *Reader_de_install.exe* und bestätigen Sie die Rückfrage der Benutzerkontensteuerung mit *Ja*. Warten Sie noch einmal einen Moment, bis der Set-up-Assistent die restlichen Daten heruntergeladen und auf Ihrem Computer installiert hat.

Signatur fotografieren

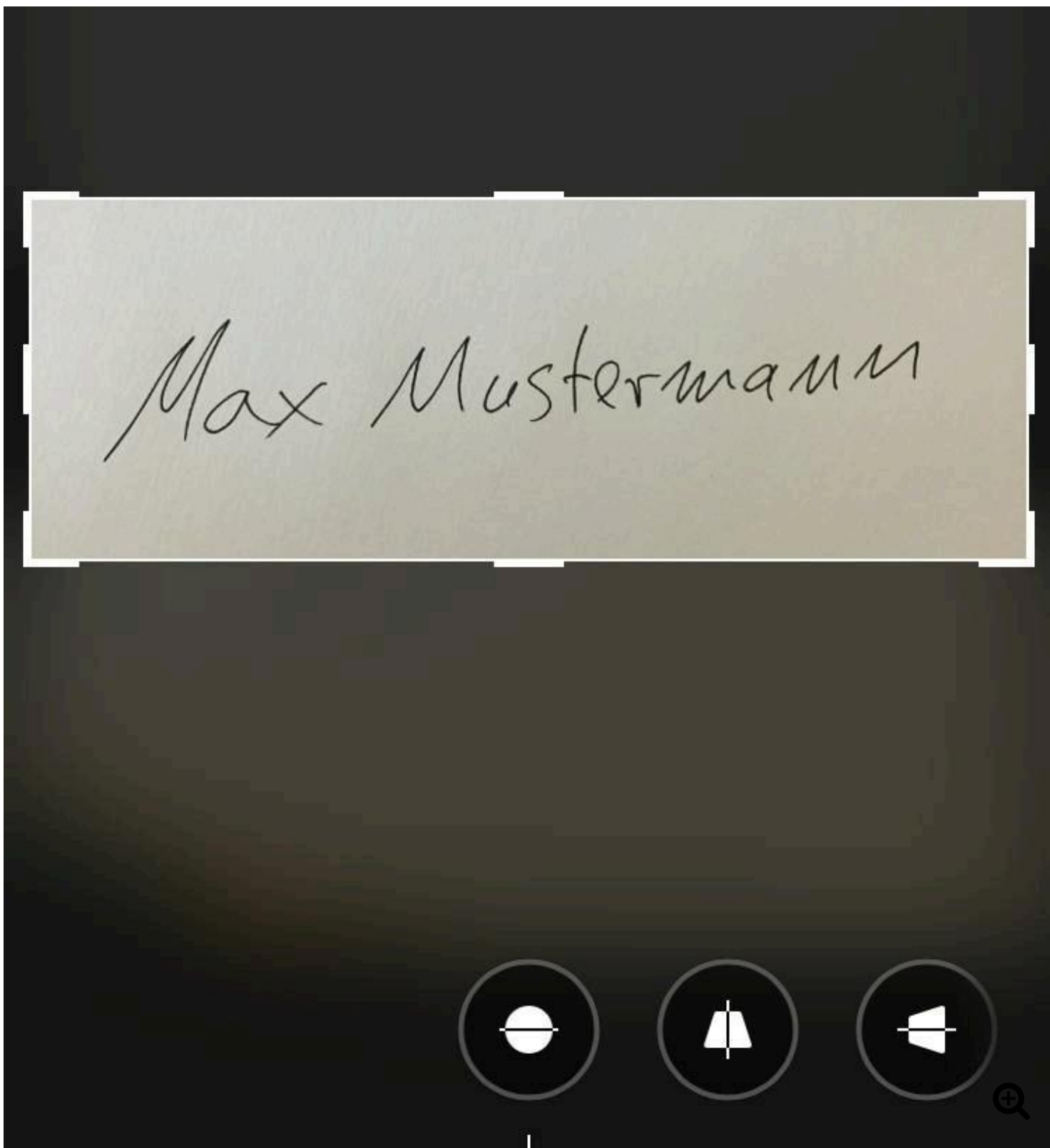


Bild 2: Unterschreiben Sie auf einem leeren Blatt Papier und machen Sie etwa mit dem Handy ein Foto der Signatur

Quelle: PCtipp.ch

Nehmen Sie nun ein leeres weisses Blatt zur Hand und setzen Sie fein säuberlich Ihre Unterschrift darauf. Machen Sie mit Ihrem Smartphone oder einer Digitalkamera ein Foto der Unterschrift und transferieren Sie das Bild per USB-Kabel oder der *Teilen*-Funktion Ihres Handys auf Ihren PC, Bild 2. Schneiden Sie das Bild gegebenenfalls noch etwas zu, zum Beispiel mit der kostenlosen Windows-Software Paint.

PDF-Dokument öffnen

Kehren Sie danach zum Acrobat Reader zurück und öffnen Sie ein PDF-Dokument, das Sie signieren wollen. Wenn Sie gerade keines zur Hand haben, klicken Sie im Übersichtsfenster vom Acrobat Reader doppelt auf die mitgelieferte Willkommensdatei.

PDFs signieren

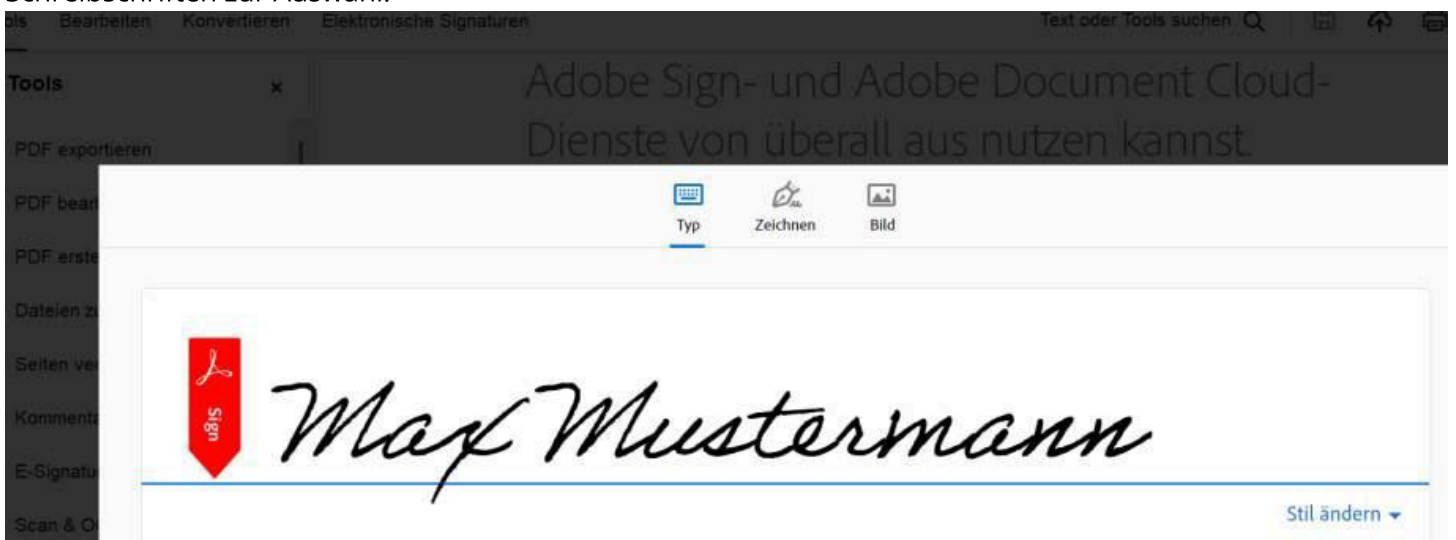
Klicken Sie im Tab mit dem geöffneten PDF auf das Symbol zum Unterschreiben Ihres Dokuments. Es sieht aus wie eine Füllfeder.

Wählen Sie die Option *Unterschrift hinzufügen* aus, Bild 3. Dadurch öffnen Sie das Fenster zum Einfügen der Unterschrift. Hier haben Sie drei Möglichkeiten.



Bild 3: Starten Sie den Signierprozess mit einem Klick auf die Füllfeder
Quelle: PCTipp.ch

Erstens können Sie die Auswahl auf *Typ* stehen lassen und einfach Ihren Namen in das Feld eintippen. Das Programm verwendet automatisch eine ansprechende Schreibschrift, die mit Ihrer echten Unterschrift aber natürlich nichts zu tun hat, Bild 4. Über einen Klick auf die Option *Stil ändern* haben Sie übrigens weitere Schreibschriften zur Auswahl.



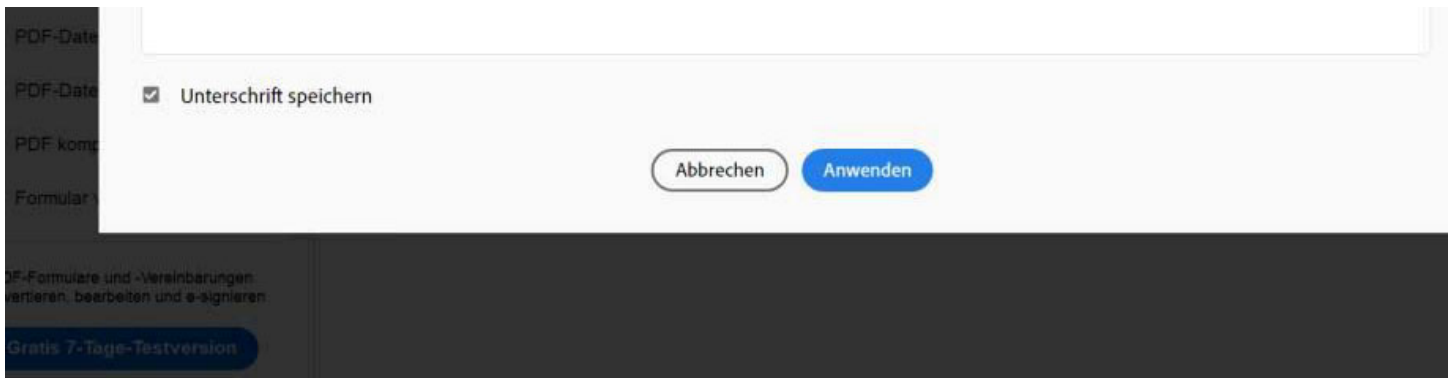


Bild 4: Die Signatur in Schreibschrift sieht gut aus, ist aber nicht Ihre echte Schrift
Quelle: PCTipp.ch

Zweitens können Sie auf den Punkt *Zeichnen* klicken und mit der Maus versuchen, Ihre Unterschrift auf den Bildschirm zu kritzeln. Das klappt meist eher schlecht, ausser Sie haben einen Touchscreen-Monitor oder besitzen ein Zeichenbrett.

- Wir empfehlen daher die dritte Methode. Bei dieser verwenden Sie das oben erzeugte Foto Ihrer echten Unterschrift. Um es einzubinden, klicken Sie auf *Bild* und danach auf *Bild auswählen*. Navigieren Sie zum Ordner, in den Sie Ihre fotografierte Unterschrift gesichert haben und klicken Sie doppelt auf die Datei. Bestätigen Sie den Import mit dem Befehl *Anwenden*, Bild 5.

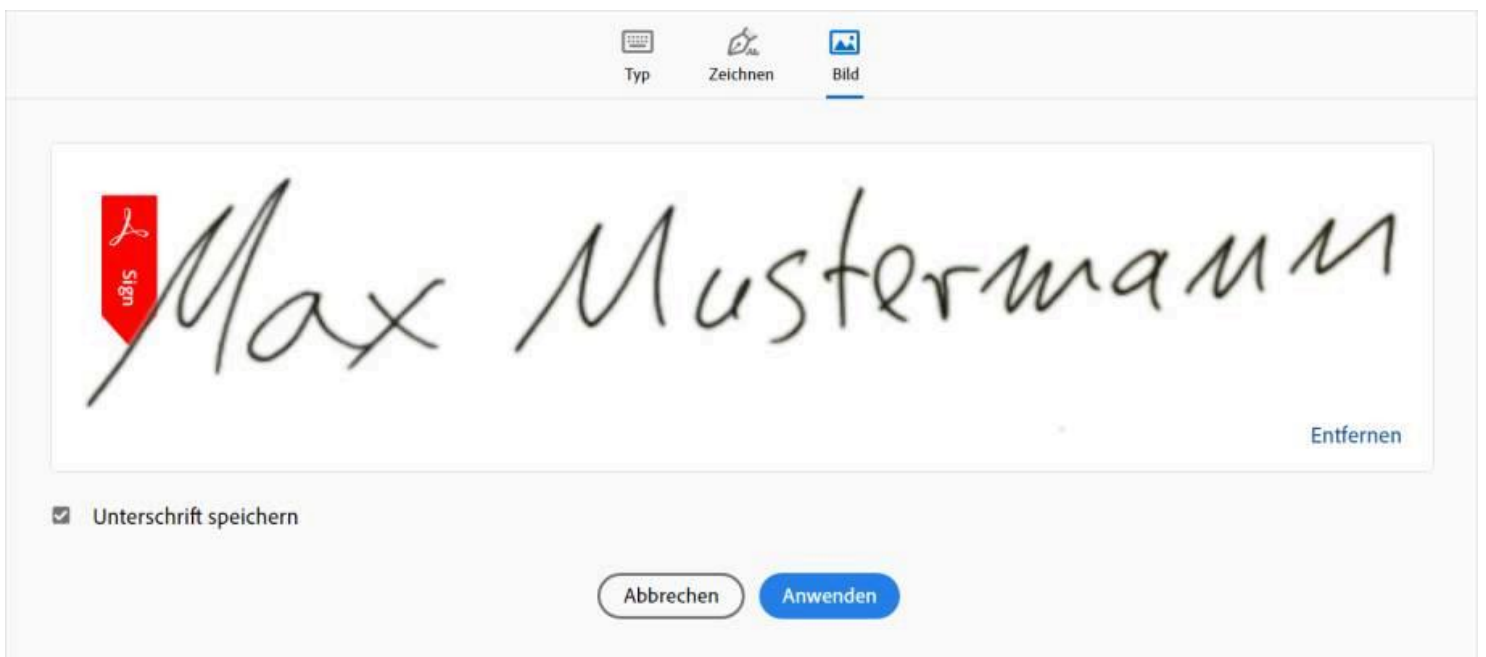


Bild 5: Importieren Sie das Foto mit Ihrer echten Unterschrift
Quelle: PCTipp.ch

Nun zeigt das Programm Ihre Unterschrift. Navigieren Sie mit dem Mauszeiger an die Stelle, an der Sie diese platzieren wollen, Bild 6. Klicken Sie einmal mit der linken Maustaste. Sie können Ihre Signatur anschliessend mit den *Pfeiltasten* an die optimale Stelle verschieben und mit dem Mauszeiger vergrössern oder verkleinern. Speichern Sie Ihr Dokument als neue Datei ab und schicken Sie diese zum Beispiel per E-Mail an den gewünschten Empfänger.

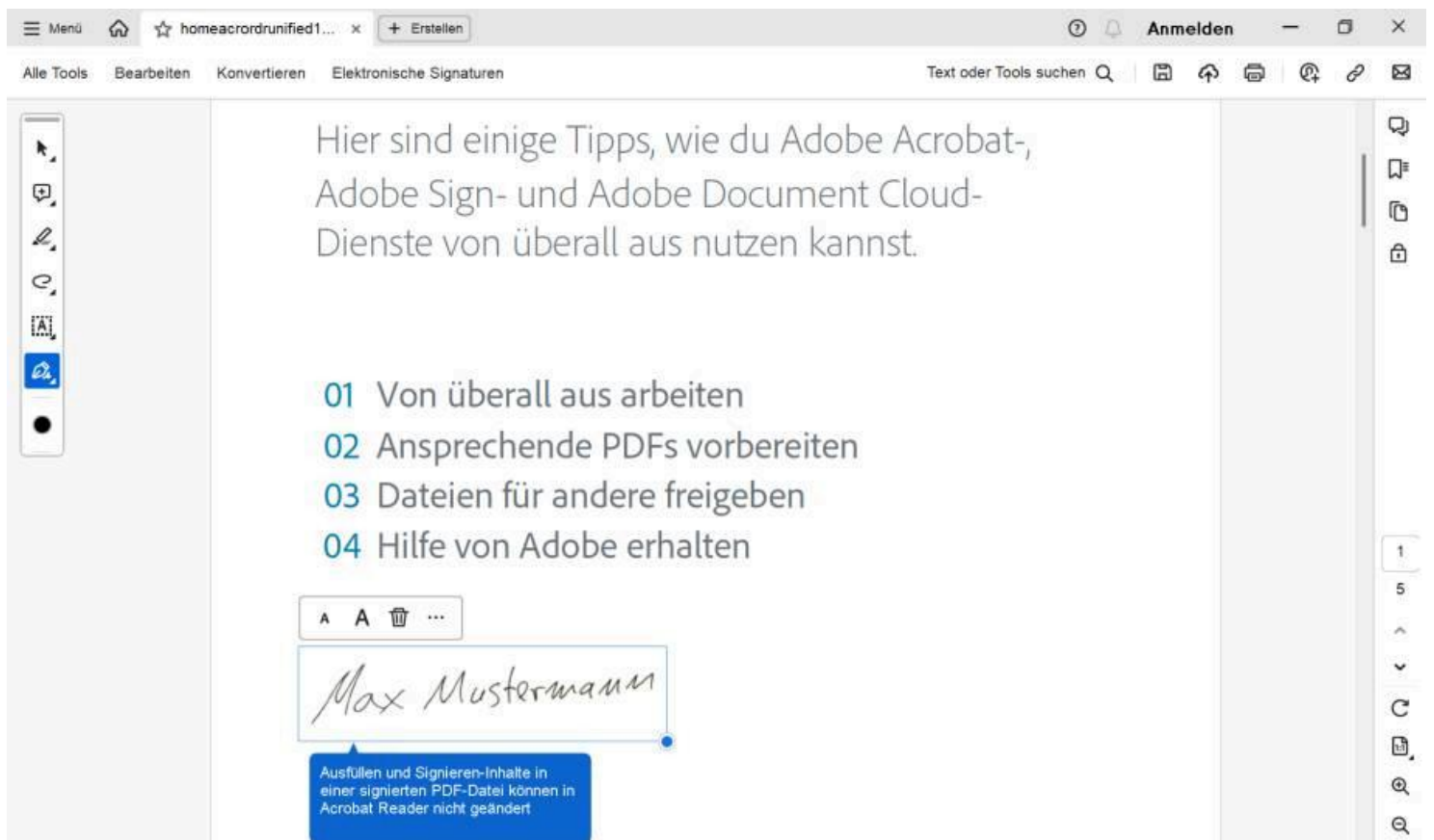


Bild 6: Platzieren Sie Ihre Signatur an der gewünschten Stelle

Quelle: PCTipp.ch

Später müssen Sie den Auswahlprozess übrigens nicht jedes Mal wiederholen. Der Acrobat Reader schlägt in Zukunft nach einem Klick auf die *Füllfeder* gleich Ihre hinterlegte Signatur vor.

Tipp: Office-Dateien ins PDF-Format umwandeln

Meist werden Sie Ihre Dokumente zunächst mit Programmen wie Microsoft Word oder LibreOffice Writer erzeugen und bearbeiten. Das Umwandeln ins PDF-Format geht mit diesen glücklicherweise ganz einfach. Sowohl Windows 10 als auch 11 enthalten bereits einen virtuellen Druckertreiber, mit dem Sie eigene PDF-Dateien erzeugen.

Drucken

1 Blatt Papier

Ziel



Microsoft Print to PDF



Ausrichtung



Hochformat



Querformat

Seiten

Alle



Farbmodus

Farbe



Bild 7: Mit dem PDF-Druckertreiber von Microsoft erzeugen Sie PDF-Dokumente

Quelle: PCtipp.ch

Öffnen Sie dazu Ihr Dokument und drücken Sie die Tasten *Ctrl+P*, um den Druckdialog aufzurufen. Beim Eintrag *Ziel wählen Sie Microsoft Print to PDF* aus, Bild 7.

Bestätigen Sie mit einem Klick auf *Drucken*. Der Dialog *Druckausgabe speichern unter* öffnet sich. Geben Sie den gewünschten Namen für Ihre PDF-Datei ein und wählen Sie einen Speicherort aus.

Bestätigen Sie zuletzt mit einem Klick auf *Speichern*. Anschliessend öffnen Sie das neue PDF-Dokument mit dem Acrobat Reader und unterschreiben es dort wie beschrieben elektronisch.

AUF MEHREREN SEITEN LESEN



Autor(in)

Andreas Fischer

- [Excel: Mehr Nutzwert für die Statusleiste](#)
- [Die besten Kartendienste – ein Vergleich](#)
- [Office-Headset im Test: Plantronics Voyager Focus UC](#)
- [Online PC – Das Schweizer Magazin für Computer und Internet](#)